



Wie kann ich die Ehre Gottes mehren?

---

tagen dieses Jahres aus Dankbarkeit die Taufe zweier Heidenkinder. Tausend Dank sei dem hl. Antonius für seinen Schutz in diesen Schreckentagen!" „Der hl. Judas Thaddäus hat mir offensichtlich in sehr schwieriger Lage geholfen. Ich empfehle jedem Leidtragenden seine Verehrung.“

„Vor ein paar Monaten befand ich mich plötzlich ohne mein Verschulden in großer Not. Es waren sehr große Unannehmlichkeiten verbunden mit großen Geldopfern voranzufahren, wenn nicht alsbaldige Hilfe eintreten würde. In meiner Angst und Not nahm ich meine Zuflucht zum hl. Antonius, der mir schon oft auffallend geholfen, betete auch zum Herzen Jesu, zur lieben Gottesmutter und zum hl. Josef und versprach im Falle der Erhörung Antoniusbrot . . . Mein Vertrauen wurde belohnt. Der hl. Antonius hat mir und zwar schon etliche Tage, nachdem ich das Versprechen gemacht hatte, wunderbar geholfen und ich bin bis jetzt, Gott und seinen Heiligen sei es gedankt, von diesem Uebel verschont geblieben.“

„Das beharrliche Gebet, begleitet von großem Vertrauen zum hl. Herzen Jesu hat nach 9 Jahren wunderbare Erhörung gefunden. . . .“

„Ich war 17 Jahre schwer magenleidend, mußte 7 Jahre davon ganz im Bette verharren und in dieser Zeit auch eine schwere Operation durchmachen; aber alles ohne Erfolg einer Besserung. Die Ärzte gaben alle Hoffnung auf Wiedergenehung auf. In dieser Not faßte ich ein unbegrenztes Vertrauen zum heiligsten Herzen Jesu und ließ zu seiner Ehre ein Heidenkind taufen . . . Auffallenderweise wurde ich vollständig geheilt und kann nun wieder meiner Arbeit nachkommen. Tausendfachen Dank dem heiligsten Herzen Jesu und der lieben Muttergottes für die auffallende Hilfe!“

„Der lieben kleinen weißen Blume (Schwester Theresia vom Kinde Jesu) danken die Schwestern einer Anstalt für auffallende Erhörung. Wir werden eifrige Verbreiterinnen ihrer Verehrung werden und hoffen auch weiters von ihr eine große Gnade.“

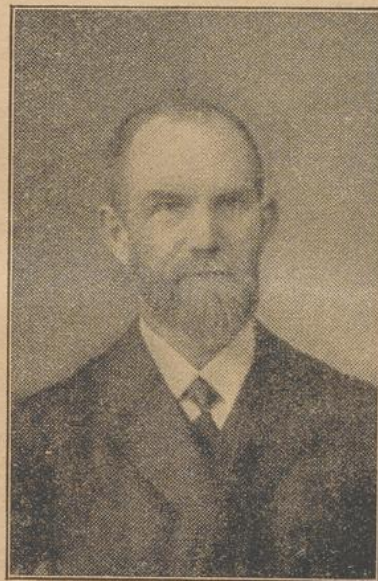
### Missionsnachrichten.

Missionshaus St. Paul. — Festtage brachten die vergangenen Wochen für St. Paul: Am 8. Juni legte Fr. Leonard Emhart die zeitlichen Gelübde ab. Am 29. Juni empfingen Fr. Urban Staudacher und Fr. Leonhard Fetter das hl. Ordenskleid; Fr. Amedeus legte an diesem Tage seine zeitlichen und P. Ludwig Tremel die ewigen Gelübde ab.

Mariannhill. — Am 12. Mai dieses Jahres starb in Mariannhill unerwartet schnell Br. Julius Doppler. Krenglbach in Oberösterreich ist seine Heimat, wo er am 1. September 1853 geboren wurde. 26 Jahre alt trat er im Jahre 1879 in das Trappistenkloster Maria Stern ein. Als Abt Franz, der verlebte Gründer von Mariannhill, im Jahre 1880 mit einem Trupp von 30 Ordensbrüdern nach Südafrika segelte, um dort ein Missionskloster zu gründen, da war auch Bruder Julius unter diesen Pionieren des Christentums. Er machte die fehlgeschlagene Gründung von Dunbrody und dann 1882 die Gründung von Mariannhill mit. Im Jahre 1881 legte er seine ewigen Gelübde ab; 1886 wurde er nach Europa zurückgeschickt, um im Auftrag der Obern in Oesterreich eine Missionsvertretung zu gründen. Sie erfolgte noch im gleichen Jahre zu Linz a. D., wo Br. Julius bis 1892 tätig war. Dann kam er zurück nach Afrika, wo er zunächst in der Kaffernschule Verwendung fand.

Immer fränklisch und leidend, erhielt er später die Beförderung des Speisekammer in Mariannhill, die er bis zu seinem Tode inne hatte. Möge ihm der liebe Gott im Himmel droben recht reichlich all das Gute vergelten, was er für die Mission auf Erden geleistet hat! R. I. P.

Mariannhiller Mission, Altdorf, Schweiz. — Am 8. September 1919 feiert unser lieber Mitbruder Hippolyt Zimmermann sein 25jähriges Ordensprofekjubiläum. Schon im Jahre 1889, also noch im Anfangsstadium unserer Mission, trat er in Mariannhill ein, wo er 1894 durch die hl. Gelübde sich Gott und dem Missionsdienste weihte. Er sollte auch Gelegenheit bekommen, recht viel für die Mission arbeiten zu können, wenn auch in anderer Form, als er dachte. Im Jahre 1896 kam er nämlich im Auftrage seiner Obern nach Europa zurück, um hier auf den Missionsvertretungen im Interesse der Mission zu arbeiten. Fünfzehn Jahre war er in Würzburg tätig, seit 1911 ist er auf unserer Missionsvertretung in Altdorf in der Schweiz. Möge ihm der liebe



Br. Hippolyt Zimmermann  
feiert am 8. Sept. 1919 sein 25 jähriges  
Ordensprofekjubiläum.

Gott recht reichlich all das Gute vergelten, das er in diesen langen Jahren im Interesse der Mission geleistet hat und möge er ihm auch Gesundheit und Kraft verleihen, noch recht lange als „Heimatmissionar“ für das schöne Werk der Heidenmission arbeiten zu können. Gottes Segen allerwegen!

### Wie kann ich die Ehre Gottes mehrer?

Die äußere Ehre Gottes wird vermehrt durch jedes gute Werk, jedes fromme Wort und jeden Gedanken, den ich im Gnadenstande und in guter Meinung fasse; sie wird vermehrt durch jede Mitwirkung mit der Gnade, durch jeden Widerstand gegen die Versuchung; durch jeden Akt der Anbetung, durch jedes würdig gespendete und demütig empfangene Sakrament.

Du kannst auch Gottes Ehre mehrer durch kindliche Liebe gegen die allerheiligste Jungfrau und Gottesmutter Maria, durch jede Anrufung der Heiligen, durch

das Rosenkranzgebet, durch den heiligen Kreuzweg, durch jedes Kreuzzeichen, jeden Tropfen Weihwasser, durch jedes geduldig ertragenen Schmerz, jede mit Sanftmut aufgenommene Unbill, durch jede fromme Begierde, vorausgesetzt natürlich, daß du all dies tust in reiner Meinung und in Vereinigung mit den Verdiensten unseres Erlösers.

Jede Stunde, so wollen wir wenigstens hoffen, steigt eine neue Seele oder auch eine ganze Schar solcher Seelen aus dem Fegefeuer oder von der Erde — ich denke dabei namentlich an die vielen in der Taufschuld sterbenden Kinder — zum Himmel auf und beginnt dort ihre ewige Freude in unendlicher Lobpreisung der Glorie des Allerhöchsten. Jede Seele, welche die Zahl der Anbeter Gottes vermehrt, jede neue Stimme, die sich in die Chöre der Engel und Heiligen mischt, ist ein Zuwachs der Verherrlichung Gottes.

Wir Christen auf Erden aber haben jovielle Mittel, den armen Seelen schneller aus dem Fegefeuer zu helfen; benützen wir sie fleißig. Auch können wir durch Wort und Beispiel, durch Gebet und Abtötung gar viel dazu beitragen, daß unsere Mitmenschen auf Erden noch mehr Verdienste sich sammeln und somit dereinst einen noch höheren Grad von Liebe in den Himmel mit sich bringen. Darum laßt uns nicht ermüden, Gutes zu tun. Unser Losungswort sei: „Alles zur größeren Ehre Gottes und zum Heile der unsterblichen Seelen!“

Nach F. W. Faber.

### Briefkasten.

Ungeannt: 3 Heident. (Maria, Antonius, Josef) und Antbrot für glückliche Rückkehr aus dem Kriege. — Königs- hofen: Betrag als Dank erhal. — R. K.: Betrag erh. u. bes- sorgt. — Sandau: Betrag von mehreren Frauen als Dank- sagung erh. — A. Sch.: Betrag als Dank f. Erhöhung. — Schuttern E. B.: 5 Mk. — N. N.: Glückliche Lösung einer Angelegenheit auf die Fürbitte des hl. Antonius. — Gög- gingen, 50 Mk. — Herrieden E. G.: als Dank. — München R. K.: 50 als Dank. — Neumarkt: 10 Mk. Alm. als Dank. — Weichensteinach: 21 Mk. Miss.-Alm. — Regensburg: Alm. — Büchold: M. W. Brief mit Einlage erh. — J. J. F. i. H.: dankend erh. u. besorgt. — Nr. 28 A. B. dankd. erh. — Schwege: 5 Mk. als Dank f. Erh. — Niehl: 6 Mk. Miss.-Alm. als Dank. — Ungeannt: 10 Mk. als Dank. — Königsberg: 100 Mk. Alm. als Dank. — Ungeannt: 20 Fr. f. Erhöhung. — Commerjum: Geld erh. Bitte um Nachricht über die Art der Verwendung desselben. Soll es Almosen sein, da wir vorder- hand keine Meßstipendien mehr annehmen können? — Sur- see: Alm. erh. — W. Dank f. erlangte Hilfe. — Carum: 50 Mk. als Dank. — Menden: 13 Mk. als Dank. — Aus dem Badischen: 5 Mk. zu Ehren des hl. Antonius. — München: 10 Mk. als Dank. — Schöllbrunn: 20 Mk. Alm. als Dank und Bitte.

Heidentkinder und Antoniusbrot sind, teils als Dank, teils Bitte, eingegangen aus: Ottenhof, 50 M Antoniusbrot und 100 M f. 2 Hdbd. Alfred u. Albalbert, als Dank f. Hilfe in schwerer Krankheit. — H. A. 13., 63 M für 3 Hdbd: Maria, Josef, Anton, als Dank und Bitte in Heiratsangelegenheit. — Bres- lau, M. M., 62 M für 2 Hdbd. (Josef, Josef Antonius), 3 hl. Messen, Antbr. — Carum, 25 M Antbr. — Haggenschwil, 25 Fr. für 1 Hdbd. — Gerlau, 25 Fr. für 1 Hdbd. — A. M. H., 50 Fr. Hdbd. Josef und Maria. — Lenggen, 50 Fr. Antbr. — R. W., 10 Fr. Antbr. — M. M. H. 10 Fr. Antbr. — Altdorf, 25 Fr. für 1 Hdbd. — Kaltbrunn, 65 Fr., Hdbd. Alois und Xaver, 2 hl. Messen und Antbr. — Altdorf, 25 Fr. Hdbd. Josef Antonius. — W. F. 42 M für 2 Hdbd. — C. W. G. 26 M für Heidl. Antonius und Antbr. — Langen- prozelten, Hdbd. Maria. — Würzburg S. F. Heidl. — Sandau, 41 M Antbr. — Mittelneufach, L. W. Heidl. Johann Nepomuk. — Kaiserslautern, P. R. Hdbd. Paul. — Dettel- bach, Hdbd. Wendelin. — Freyung, Antbr. erh. — Althei- fingen, Heidl. und Antbr.

Für alle Gaben ein recht herzliches Vergelt's Gott!

### Gebetsempfehlungen.

Ein drückendes Familienkreuz. Befreiung des Sohnes aus der Gefangenschaft. Ein unheilbares Leiden. Um Sinnes- änderung. Um glücklichen Vorübergang einer schweren Stunde. Eine schwerkranke Mutter. Befreiung eines Familien- vaters. Passende Miete oder Haustauf. Verhütung einer Operation und Linderung der Schmerzen. Glück und Segen im Geschäft. Gesundheit und Frieden in der Familie. See- lenfrieden. Gute Kindererziehung.

### Dank und Bitte.

Regensburg, Greßtal, München, Mainberg, Wielatsried, Bohenheim, Overtich, Oberstdorf, Pforzheim, Ochsenfurt, Tauberbischofsheim, Odenheim, Augsburg, Reitenbuch, Rohr, Rilsheim, Kissingen, Rudenberg, Buchau, Waldstet- ten, Siegenburg, Gärbershof, Herbestingen, Sandhausen, Landshtut, Durlach, Bitterda, Nürnberg, Kappel, Büchold, Biesingen, Mühldorf, Eifenthal, Heppenheim, Heilbronn, Wernarz, Würzburg, Durbach-Weisberg, Schwan- den, Werbachhausen, Pforzheim, Neukirchen, Lauda, Hütt- lingen, Leonberg, Weitaun, Ebernahn, Schlier, Unterwittig- hausen, Hüttlingen, Dögg, Meiderich, Ostensfeld, Düsseldorf, Kleinbüllesheim, Thalau, Clarholz, Neuhaus, Lüdinghausen, Heppendorf, Linnich, Kirchheim, Düsseldorf-Himmelgeist, Coblenz, Algert, Hallenberg-Marienborn, Aachen, Kempen, Harperscheid, Linnich, Neuf, Trier, Bönst, Kleinblitters- dorf, Köln-Kalt, Bockholt, Wigerath, Carum, Essen, Köln, Düsseldorf-Himmelgeist, Herzogenrath, Ofternburg, Neu- Auling, Lenggries, Oberzier, Köstienen, Krappitz, Viel- endorf, Baugen, Königsberg, Charlottenburg, Hindenburg, Cijowa, Breslau, Osterwid, Ortelsburg, Eichenlofe, Schwendir, St. Fiden, Niederwald, Zug, Zürich, Riethalde, Ingolstadt, Dietikon, Murchthal, Kirchbach, Reggersteten, St. Rupprecht, St. Nikolai, ob Draßling, Kratauborf, Anger, Mitterbach, Königinhof, St. Marien, Riehsfeld, Linz, Vorder Weichenbach, Fiß, Kematen, Baden b. Wien, Rosen- stein, Königsvalde, Rohrbach, Schlögl-Algen, Altenfelden, Grafenwörth, Wien, Blindenmarkt, Wallern, Götting, Pilsenfeld, Heiligentkrenz b. Baden, Scharnstein, Treppau, Riffel, Werne, Leobisbüh, Schönsfeld, Lauded, Briesnik, Graus- denz, Paruschowitz, Trier, Louken, Beelsen, Jörnbad, San- dau, Kirchschletten, Ravensburg, Mühldorf, Schriesheim, Buchenberg, Passau, Gänheim, Schüpheim, Trauchgau, Darfo- witz, Oppeln, Orzeische, Grünberg.

### Memento!

Jakob und Theres Schüchl, Vitus und Theres Schmidl, Michael Kreil v. Bohenhausen, Anna Steinbecker, Taufkir- chen, Anna Menner, Bühl, Barbara Schäfer, Aub, Anna Bogenschütz, Großelfingen, Anna Urbanisch, Philomena Maier, Johann Kenninger, Karl Bayer, Johann Schreiner, Regensburg, Genovefa Heim, Hopferau, Kreszentia Schwe- ger, Mariahilf, August Biland, Birmentorf, Heinrich Kap- peln, Arien, Josefine Ziegler, Kilielen, Jakob Wiegand, Theresie Wiegand, Frau Major v. Totenwart, Fulda, Ferd. Bott, Günthershausen, Georg Zäfner, Schwemmelbach, auf dem Felde der Ehre gefallen, Peter Göhringer, Ober- wolfoch, Josef Gerngroß, Pfahldorf, Helene Laur, Kotten- burg, Franz Rieberger Buchbach, Johannes Mohr, Jüngens- berg, Kunigunde Beierwaltes, Steinwiesen, Marzj Reich, Alkenstadt, Frau Gebhard, Benzenhof, Helene Hausmann, München, Gertrud und Agnes Moriz, Büchenau, Magdalena Schlimbach, Würzburg, Hochw. S. Dr. Math. Marquard, Rempten, Ottilia Kömpel, Wernarz, Anna Schaller, Mathias und Kreszenz Renner, Oberammergau, Wilh. Meyen, Baien- bach, Dorothea Henneberger, Nürnberg, Margareta Schmüd, Stralsbach, Kunigunde Höfler, Bamberg, Schwester M. Ka- rolina Lemmich, Frau Anna Hefele, Türlheim, Joh. Bapt. Sauter, Ringgenhausen, Andreas Alendauer, Straubing, Wilhelm Kraus, Hiltershof, Katharina Mayr, Mich. Rapp, Apfeldorf, Andreas Leitersbach, Unterleinach, Theresie Heil- meier, Lehen, Margareth Rotheigener, Brud, Adolf Förm, Rauenthal, Theresie Schips, Ellwangen, Sebastian Obermeier, Schwindach, Barm. Schw. Brunhilde Bogenberger, München, Pauline Kaufmann, Stahringen, Martin Häring, Graben b. Lager Lechfeld, Genovefa Seeger, Nischtetten, Johann Wald- egger, Stoifen, Josef Meier, Mendorf, Paul Engelhart, Ve- tersdorf, Veronika Haas, Schödingen, Hochw. S. Fr. Segi, Hochdorf, Hochw. Chorherr Bühlmann, Münster, Josef Brun- ner, Lad, Simon Zengauer, Desterberg, Josef Schmid, The- resia Mohel, Hilpoltstein, Maria Räs, München, Bernhard